

AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

Protokoll des 20. Treffens am 22.11.2023

1. Begrüßung und Vorstellung

neue Gesichter/Gäste:

Clarissa S. Becker

Universität Kassel, Fachgebiet Schulentwicklung und Inklusion
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

- nimmt zukünftig stellvertretend für Prof.in Dr. Julia Gasterstädt an den AG-Treffen teil
- Arbeitsschwerpunkt Übergang Schule-Beruf, Dissertationsvorhaben in diesem Bereich geplant

2. Begrüßung durch den Gastgeber – Daimler Trucks AG

Lars Bruchhäuser

Leitung Aus- und Weiterbildung Werk Kassel
www.daimlertruck.com/karriere

- s. Präsentation in der Anlage
- Kooperation mit dem städtischen Übergangsmanagement in der Berufsorientierungsmaßnahme **Mädchen in technische Berufe/MäTeB**
- Ausbildungsberufe am Standort: **Fertigungsmechaniker*in, Mechatroniker*in, Zerspanungsmechaniker*in**

3. Jugendliche mit Beeinträchtigung im Schnupperpraktikum bei der Daimler Truck AG - eine Kooperation mit dem städtischen Übergangsmanagement

*Fünf Schüler*innen der 8. und 9. Klasse der Valentin-Traudt-Schule und der Offenen Schule Waldau mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf im Bereich Lernen haben vom 06.-09. November 2023 an einem viertägigen Schnupperpraktikum im Mercedes-Benz Werk Kassel teilgenommen. Vorbereitet und begleitet von Natalie Stahlmann und Dirk Nöding vom städtischen Übergangsmanagement hatten die Schüler*innen Gelegenheit, erste Einblick in den Ausbildungsberuf der/s Fertigungsmechaniker*in zu bekommen. Unterstützt von Fatlind Fetahaj, Auszubildender zum Fertigungsmechaniker im 3. Lehrjahr und Praktikumsbetreuer und Ausbilder Stefan Krohne konnten die Jugendlichen ihre handwerklichen Fähigkeiten erproben und ein erstes Werkstück erstellen.*

*Alle Schüler*innen haben im vergangenen Schuljahr einen handwerklich-motorischen Eignungstest/hamet im BBW Nordhessen durchlaufen, einem weiteren Baustein in der schulischen Berufsorientierung. Die Kompetenzfeststellungsmaßnahme für inklusiv beschulte Jugendliche an den acht städtischen Schulen mit Übergangsmanagement wird seit 2021 von der Stadt finanziert, seit dem Schuljahr 2022/23 kofinanziert durch die Bundesagentur für Arbeit.*

AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

Protokoll des 20. Treffens am 22.11.2023

- Zugang zum Praktikumsplatz ohne vorherige Online-Bewerbung und ohne Vorlage des Zeugnisses, Auswahl durch das Übergangsmanagement
- die Schritte, die über das sonst übliche Online-Bewerbungsverfahren hinaus notwendig waren wie das Ausfüllen des Bewerbungsbogens oder der Umgang mit dem zugesendeten Link und dem Einsatz des notwendigen Verifizierungs-Codes **hätten die Jugendlichen ohne die Unterstützung des Übergangsmanagements nicht bewältigen können** => bei einer Praktikumsbewerbung auf dem üblichen Weg **scheitern viele Schüler*innen** mit einer Beeinträchtigung im Bereich Lernen **schon im Bewerbungsprozess**, wären jedoch in der praktischen Arbeit durchaus leistungsfähig
- **Praktikumstage haben den Schüler*innen sehr gut gefallen** => ein Jugendlicher hat sich im Anschluss für das zweiwöchige schulische Praktikum beworben, hat eine **Zusage** bekommen und war sehr stolz, ein weiterer hat sich noch um einen Ausbildungsplatz 2024 zum Fertigungsmechaniker beworben und wurde **zum Einstellungstest eingeladen**
- alle Jugendlichen wurden mit Sicherheitsschuhen ausgestattet, die nach Praktikumsende mit nach Hause genommen werden durften; darüber hinaus gab es für alle T-Shirts und Hoodies und jeden Tag ein kostenfreies Mittagessen in der werkseigenen Kantine
- eine **erneute Durchführung** des Schnupperpraktikums **2024** können sich sowohl Natalie Stahlmann vom Übergangsmanagement als auch Lars Bruchhäuser von der Daimler Truck AG sehr gut vorstellen
- eine **Prüfung der Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten für diese Zielgruppe** in der Ausbildung soll gemeinsam mit der Fachberatung Inklusion der IHK im Rahmen des Netzwerks Pro Praktikum am 05.12.2023 erfolgen

4. Geförderte Ausbildung für benachteiligte junge Menschen

Arbeitsförderungsgesellschaft im Landkreis Kassel gGmbH/AGIL in Kooperation mit Daimler Truck AG und dem BBW Nordhessen

- zweijährige Ausbildung als Maschinen- und Anlagenführer/in
- Zielgruppe sind **benachteiligte ausbildungssuchende junge Frauen und Männer bis 27 Jahre**, im Einzelfall auch bis 30 Jahre, die im Landkreis Kassel wohnen. Als benachteiligt gelten junge Menschen, die keinen oder einen schlechten Schulabschluss haben, eine Ausbildung abgebrochen haben oder/und langzeitarbeitslos sind oder/und sich in einer schwierigen sozialen oder persönlichen Lebenssituation befinden. Im Vorfeld der Ausbildung findet eine mehrwöchige Ausbildungsvorbereitung beziehungsweise ein Praktikum statt
- die Ausbildung findet **bereits seit zehn Jahren** in Kooperation mit der Daimler Truck AG, Kassel und dem Berufsbildungswerk (BBW) Nordhessen statt. Der Ausbildungsort ist Kassel. Der Berufsschulunterricht findet an der Staatlichen Berufsschule im Berufsbildungswerk Nordhessen in einer kleinen Lerngruppe statt.
- [Geförderte Ausbildung | AGiL \(agil-wolfhagen.de\)](https://www.agil-wolfhagen.de)

AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf Protokoll des 20. Treffens am 22.11.2023

5. Neuigkeiten aus Projekten und Maßnahmen

Gütesiegel Berufs- und Studienorientierung

Rezertifizierung – Gütesiegelverleihung am 20.10.2023

- die Siegel der Erstzertifizierung und ersten Rezertifizierung sind drei Jahre, die Siegel der zweiten und dritten Rezertifizierung fünf Jahre lang gültig
- die **Valentin-Traudt-Schule Kassel** (Mittelstufenschule) und die **Pestalozzischule** (Förderschule mit Schwerpunkt Lernen) sind zwei von zwölf Schulen in Hessen, die die dritte Rezertifizierung erfolgreich durchlaufen haben => beide Schulen **tragen das Gütesiegel bereits seit elf Jahren** => aktuell tragen 108 hessische Schulen das Gütesiegel, die **Pestalozzischule ist als 2. Förderschule hessenweit seit 2012 dabei**



© Fotografin: Julia Reisinger Fotografie | Nutzungsrechte: VhU und SCHULEWIRTSCHAFT Hessen,
Quelle: [Fotogalerie 2022/2023 \(olov-hessen.de\)](https://fotogalerie.2022/2023/olov-hessen.de)

Dissertationsprojekt im Themenfeld Inklusion am Übergang Schule-Beruf

- vorläufiger Arbeitstitel „**Adulismus und Ableismus durch den sonderpädagogischen Förderbedarf?** Praktiken von Subjektivierung am Übergang Schule-Beruf auf der Spur“
- **Clarissa S. Becker**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität Kassel, Fachgebiet Schulentwicklung und Inklusion
- Projektlaufzeit bis 2026, alle Förderbedarfe sollen berücksichtigt werden, Befragungen von Jugendlichen vor und nach dem Übergang

Begleitung in inklusive Ausbildung und Arbeit/BiAA

- Projektträger: Institut für berufsbezogene Beratung und Weiterbildung Göttingen und das Christophorus-Werk Lingen, vier **Modellregionen** 8/2022 bis 12/2025, dann Ausweitung
- Teil des Projekts: **Servicestelle inklusiver Weg/SiW** => Schnittstelle zwischen Schulen, Agentur für Arbeit und Betrieben
- **Projekttagung am 08.02.2024** in Hannover => Impulsvortrag zur Arbeitsgruppe Inklusion am Übergang Schule-Beruf der Stadt Kassel
-

AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

Protokoll des 20. Treffens am 22.11.2023

Projekt ZABIB 2023/24

a) aktueller Stand

- aktuell nehmen sechs Schüler*innen am Projekt teil, zwei davon haben ihre Praktika bereits erfolgreich abgeschlossen
- drei Schüler*innen von Regelschulen, drei aus dem Förderschulbereich

OloV-Ziel: Praktikumsbetriebe für Schüler*innen IB

- Kick Off „**Meet and Greet** – Handwerk und Übergangsmangement der Stadt Kassel“ am 26.09.2023
- vier Gespräche, vier Zusagen – große Offenheit
- Zustimmung Veröffentlichung aktuell von **Lippert Dentaltechnik** und **Bäckerei und Konditorei Bernecker**

Kompetenzfeststellung hamet

- für **inklusiv beschulte Schüler*innen** an den **acht Schulen** mit städtischem Übergangsmangement
- festgestellter sonderpädagogischer Förderbedarf in den Bereichen **Geistige Entwicklung** und **Lernen**
- Fortsetzung der Zusammenarbeit mit dem **BBW Nordhessen** mit Verlängerungsoption für drei weitere Schuljahre bis 2027
- rund **70 Teilnehmer*innen** je Schuljahr
- Kofinanzierung von 50% durch die **Agentur für Arbeit**

Übersicht Schüler*innen mit einer Beeinträchtigung im schulischen Betriebspraktikum

	mit der/m Schüler:in	mit dem Betrieb	mit den Eltern	Material	Übertragbarkeit auf die Regelschule
Vorbereitung					
le statische	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klärung vorab: Praktikum in einer Werkstatt für behinderte Menschen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ In jedem Fall: Klärung des Betreuungsaufwandes; Besonderheiten bzgl. des 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Elternabend zu Schuljahresbeginn ▪ Nutzung der Praktikumskartei 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schuleigene Praktikumskartei ▪ Flyer <i>Schülerbetriebspraktikum</i> des 	
Betreuung während des Praktikums					
Schule perich- lung)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wöchentliche Besuche ▪ Vorlagen Praktikumsbericht (Tagesberichte, 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ggf. Telefonat am ersten Tag (bei höherem Organisationsaufwand) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ggf. Nachfrage zum Start und Verlauf des Praktikums 		
Nachbereitung					
real-Schule kt Körperlich- wicklung)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Praktikumsbericht ▪ Berufswahlpass ▪ Vorstellung der Praktikumsbetriebes 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ggf. Abschlussgespräch ▪ Aufnahme in Praktikumskartei klären 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufnahme der Ergebnisse in den nächsten Förderplan 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktualisierung der Praktikumskartei 	

- Informationen der Pestalozzischule, der Alexander-Schmorell-Schule und der August-Fricke-Schule
- 6-seitige Übersicht zu den Bereichen Vorbereitung, Betreuung während des Praktikums und Nachbereitung, Überarbeitung Stand November 2023 abgeschlossen
- Besten Dank an Ina Becker, Michael Christoph und Karsten Früchtenicht
- Veröffentlichung auf der Internetseite und an die Akteur*innen aus dem Netzwerk Pro Praktikum?

AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf Protokoll des 20. Treffens am 22.11.2023

Materialien der Aktion Mensch, Bsp. Arbeit



- verschiedene Themenfelder und Zielgruppen, auch zum Einsatz im Unterricht
- digital und oder print, kostenlos, zum [Bestellservice](#)

Praktikumswoche ab 2024

- Kultus- und Wirtschaftsministerium
- für Schüler*innen ab Klasse 8/alle Schulformen
- in den letzten drei Schulwochen vor den Sommerferien
- **Grundidee: 5 Tage – 5 Betriebe**
- [5 Tage, 5 Berufe, 5 Unternehmen: Praktikumswoche](#)
- [Neue Instrumente zur Fachkräftesicherung | hessen.de](#)
- im Schwalm-Eder-Kreis läuft die Praktikumswoche schon seit einigen Jahren und ist sehr erfolgreich
=> Integration des **DUOdays** in dieses Format?

BzB GE in der Arnold-Bode-Schule

- die Schüler*innen sind im ersten Praktikum, die meisten von ihnen im BBW bzw. in der Werkstatt – zwei Jugendliche sind in Betrieben (Friseur und Einzelhandel/Teppichgewerbe)

5. Ausblick

Vermittlung von Praktikumsstellen

- durch die Fachberatungen Inklusion der Kammern
- **Aufbereitung** der Ergebnisse des 19. AG-Treffens, **Abfrage** bei den Schulen
- **OloV-Koordinator*innen** als einheitliche Ansprechpersonen? (zum Hintergrund: In die OloV-Strategie sind: Haupt- und Realschule, Gesamtschule, Mittelstufenschule, Förderschulen, Gymnasien und Berufliche Gymnasien einbezogen, OloV-Koordinator*innen sind **Ansprechpartner*innen** des Integrationsfachdienstes im Projekt ZABIB)

AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

Protokoll des 20. Treffens am 22.11.2023

Informationen für Fachkräfte

- Angebot ausschließlich **digital**
- Fertigstellung Entwurf bis **Ende des Jahres**
- anschließend Abstimmung (AG, Team ÜSB, Lehrkräfte BFZ)
- Nutzung **SharePoint**

Netzwerk Pro Praktikum

- 11. Treffen am **Dienstag, 05. Dezember 2023** von 14:00 bis 17:30 Uhr in der MLK-Schule
- **Forum Inklusion** zum Thema „*Schüler*innen mit einer Beeinträchtigung im Praktikum: Welche Erfahrungen gibt es aus einer Kooperation mit der Daimler Truck AG?*“
- mit **Natalie Stahlmann**, städtisches Übergangsmanagement VTS; **Natalia Franz**, Fachberaterin für Inklusion der IHK und **Lars Bruchhäuser**, Ausbildungsleiter Daimler Truck AG

Netzwerk Inklusive Bildung der Stadt Kassel

- Treffen am **Mittwoch, 20. März 2024** von 14:00 bis 17:00 Uhr im Bürgersaal des Rathauses
- Würdigung der aktiven ZABIB-Unternehmen

6. AG-Termine 2024

- vereinbarter Turnus: 2-3 Stunden alle 8-10 Wochen und bei Bedarf

21. Treffen am Donnerstag, 18. Januar 2024 von 13:30 bis 16:00 Uhr im Haus der Jugend, Mühlengasse 1, 34125 Kassel

weitere Termine 2024

Mittwoch, 20. März 2024

im Rahmen des 6. Netzwerktreffens Inklusive Bildung

- **Montag, 13. Mai 2024** im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit
- **Donnerstag, 04. Juli 2024**
- **Montag, 09. September 2024**
- **Mittwoch, 27. November 2024**
jeweils von 13:30 bis 16:00 Uhr